

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 23 (1897)
Heft: 30

Artikel: Einer Majestät
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-433877>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Rämistrasse 31.

Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 50 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen. — Verkauf in Paris: chez Mme. Lelong, Kiosque 10, Boulevard des Capucins en face le Grand Café.

Einer Majestät.

Die Welt hat oft Dein Königshertz bewundert,
Dem Hehren, Schönen weiss sie Dich geneigt,
Gediegen hat Dein Geist sich ihr gezeigt —
Auf Felsenhöhe sieht Dich das Jahrhundert! —

Was soll's denn noch mit diesem Schergenheere,
Das sich an Deiner Gegner Fersen hängt,
Ob freier Red' sie vor das Forum drängt
Wohlfeiler Hüter der Cäsarenehre?!

So züchtet man die feige Knechtenseele,
Verzehnfacht man eine trotz'ge Schaar,
So reift des Aufruhrs blutige Gefahr!
Die Zeit verlacht worttötende Befehle!...

Geist lässt von Geist sich nur in Schranken weisen.
Auch stumme Gegner bleiben Feinde noch.
Entwaffne sie mit Fürstengrösse doch
Und, heischt es Not, dann fehlt Dir's nicht an — Eisen!

So ruft die Gegenwart empor zum Trone
Und hörst Du sie und sagst zur Schreibung,
Dass Majestätsverletzung straflos sei,
Dann setzest Du Dir auf der Kronen Krone!